

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
<i>Hans Werner Tobler</i> : Mexiko auf dem Weg ins 20. Jahrhundert. Die Revolution und die Folgen	11

I. Politik

<i>Hans-Rudolf Horn</i> : 75 Jahre mexikanische Bundesverfassung	31
<i>Hans-Joachim Lauth</i> : Parteien, Wahlen und Demokratie	46
<i>Hans-Joachim Lauth</i> : Gewerkschaften in Mexiko: Zwischen Partizipation und Kontrolle	64
<i>Ulrich Fanger</i> : Mittelmacht auf Zeit. Mexiko in der internationalen Politik	79
<i>Klaus Zimmermann/Gerhard Kruip</i> : Der Indianeraufstand in Chiapas – Schock und Hoffnung für ein künftiges Mexiko	101

II. Wirtschaft

<i>Ekkehard Buchhofer</i> : Die Landwirtschaft Mexikos	123
<i>Ekkehard Buchhofer</i> : Bergbau und Erdölwirtschaft in Mexiko	133
<i>Edith Kürzinger</i> : Industrialisierung in Mexiko	152
<i>Peter Imbusch/Hans-Joachim Lauth</i> : Staatswirtschaft und Privatisierung	167
<i>Hartmut Sangmeister</i> : Die mexikanische Verschuldung	182
<i>Edith Kürzinger</i> : Umweltprobleme und Umweltpolitik in Mexiko	195
<i>Erdmann Gormsen</i> : Mexiko – das bedeutendste Touristenziel der Tropen	213

III. Bevölkerung und Sozialstruktur

<i>Gustavo Cabrera/José Luis Lezama</i> : Die mexikanische Bevölkerung im 20. Jahrhundert	241
<i>Peter Imbusch</i> : Die mexikanische Sozialstruktur	252
<i>Elio Masferrer Kan</i> : Die Indianer in Mexiko	272
<i>Gerhard Kruip</i> : Religion, Kirche und Staat	292
<i>Klaus Zimmermann</i> : Die Sprachensituation in Mexiko	311
<i>Hermann Burkard</i> : Auswanderung und die Situation an der Nordgrenze	337
<i>Barbara Beck</i> : Mexiko: Die Stadt	356
<i>Larissa Lomnitz</i> : Die unsichtbare Stadt: Familiäre Infrastruktur und soziale Netzwerke im urbanen Mexiko	374
<i>Marianne Braig/Teresita de Barbieri</i> : Geschlechterverhältnis zwischen Modernisierung und Krise	388
<i>Manfred Liebel/Francisco A. Gomezjara</i> : Die Situation der Jugendlichen und die Jugendkultur	409

IV. Kultur

<i>Carlos Pereda</i> : Die mexikanische Philosophie des 20. Jahrhunderts: ein Überblick	421
<i>Karl Hölz</i> : Roman- und Erzählliteratur in Mexiko. Tendenzen und Strömungen	441
<i>Inke Gunia</i> : Mexikanische Lyrik des 20. Jahrhunderts	463
<i>Friedhelm Schmidt</i> : Der mexikanische Essay im 20. Jahrhundert	484
<i>Heidrun Adler</i> : Theater in Mexiko	504
<i>Hans Haufe</i> : Mexikanische Moderne Kunst	515
<i>Lutz A. Fritz</i> : Architektur in Mexiko im 20. Jahrhundert	531
<i>Yolanda Moreno Rivas</i> : Die Musik in Mexiko	543
<i>Katrin Müller de Gámez</i> : Die »Música Popular« in Mexiko	556
<i>Peter B. Schumann</i> : Der mexikanische Film heute im Spannungsfeld zwischen staatlicher Förderung und Verhinderung	566
<i>Karin Bohmann</i> : Medien und Journalismus	580
<i>Ursula Thiemer-Sachse</i> : Traditionelle Volkskultur	591
<i>Ursula Thiemer-Sachse</i> : Archäologie und Denkmalpflege	616
<i>Juan José Bremer</i> : Zur kulturellen Identität Mexikos	628
<i>Eckhard Deutscher</i> : Bildungswesen in Mexiko	636
 V. Deutschland und Mexiko	
<i>Dietrich Rall/Marlene Rall</i> : Deutschland und Mexiko	651
<i>Fritz Pohle</i> : Deutschsprachiges Exil in Mexiko	674
<i>Oskar Vetter</i> : Bibliographie mexikanischer Literatur in deutscher Übersetzung	682
Autoren und Herausgeber	707
Übersetzer	710
Nachweis der Abbildungen	711
Personenregister	712

VORWORT DER HERAUSGEBER

Neben Reiseführern gibt es in deutscher Sprache, beginnend mit dem vor kurzem neu aufgelegten *Mexiko-Werk* von Alexander von Humboldt von 1809, eine hervorragende Tradition und mit der Landeskunde von Hans-Guenter Gierloff Emden von 1970 gewiß auch eine Reihe von sehr guten Möglichkeiten, sich über Mexiko zu informieren. Außerdem – das zeigen gerade die Bibliographien der Artikel in diesem Band – haben deutsche Mexikospezialisten in den letzten Jahren eine beträchtliche Anzahl von wissenschaftlichen Beiträgen zur Kenntnis Mexikos geliefert. Die bisher vorliegenden Gesamtdarstellungen Mexikos sind gelegentlich etwas überholt. Einem einzelnen Fachmann ist es heute nicht mehr möglich, ein umfassendes Bild der verschiedensten Wissenschaftsgebiete zu vermitteln. Die Daten müssen nicht nur zusammengetragen, sondern auch in ihrer Zuverlässigkeit überprüft werden. Dies ist eine um so wichtigere Anforderung an eine Länderkunde, je geringer die verfügbaren Informationen über ein Land sind. Zuviele verklärend-exotisierende, aber auch kulturell und politisch unausgewogene Vorstellungen aus Hollywood und den Italo-western, von Touristik-Prospekten und sensationsorientierten oder interessegeleiteter Berichterstattung in den Massenmedien geistern durch die Köpfe der Europäer. Es erschien uns deshalb angebracht, ein neues Informationsbuch vorzulegen. Die Wahl Mexikos als Schwerpunktland der Frankfurter Buchmesse 1992 bietet den geeigneten Anlaß, dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Ein verlässliches Gesamtbild eines so vielschichtigen Landes in all seinen Facetten zu erarbeiten, bedarf der Zusammenarbeit vieler Fachleute. Die Konzeption eines Sammelbandes bot sich dafür natürlich an. Gewiß stellt sich dadurch auch ein Problem konzeptioneller Geschlossenheit. Es ist nicht zu erwarten, daß alle Autoren ihr Gebiet aus der gleichen Perspektive, mit den gleichen Intentionen und mit den gleichen methodischen Ansätzen betrachten. Aber dem kritischen Leser gereicht dies eher zum Vorteil. Letztlich spiegelt diese offene Form die Vielfalt einer pluralistisch geprägten Wissenschaft sowohl in Deutschland als auch in Mexiko selbst und in anderen Ländern.

Dieser Band gibt erstmals in deutscher Sprache einen fundierten Einblick in die verschiedenen Ausprägungen der Kultur, wie Literatur, Musik, Kunst, Architektur und Theater, in die Situation der indianischen Ethnien, der spanischen Sprache und der Indianersprachen und in Geschichte, Religion, Politik, Wirtschaft und Sozialstruktur Mexikos im 20. Jahrhundert. Eine Betrachtung über die Auseinandersetzung anläßlich des *Quinto Centenario* mag vielleicht allzu aktuell erscheinen, ist aber symptomatisch für die heutige – kontroverse – Sichtweise der mexikanischen Geschichte